

Presseinformation



wikifolio Financial Technologies AG

1090 Wien | Berggasse 31

Internet: www.wikifolio.com

Office Deutschland

50678 Köln | Agrippinawerft 24

Ansprechpartner für Medien in Österreich:

Bernhard Lehner

Public Relations

Mobile: +43 664 439 86 09

Mail: bernhard.lehner@wikifolio.com

Ansprechpartner der Agentur für Deutschland und die Schweiz:

Dr. Michael Bürker

ComMenDo Agentur für UnternehmensKommunikation GmbH

81737 München | Hofer Straße 1

Telefon: +49 89 67 91 72-0

Mail: michael.buerker@commendo.de

Datum: 12.10.2015

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 1.184

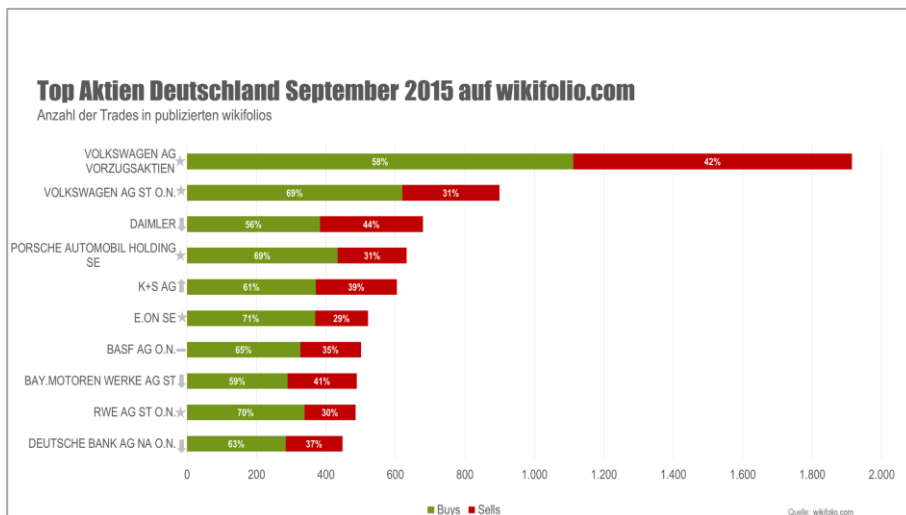
Top-10-Aktien im September: Volkswagen Vorzugsaktie führt, gefolgt von Stammaktie

Meistgehandelte deutsche Aktien auf wikifolio.com

Wien (12. Oktober 2015) – Die VW-Vorzugsaktie schießt an die Spitze des wikifolio-Rankings, mit klarem Abstand vor der VW-Stammaktie. Die Zahl der Trades beim Spitzenwert hat sich mit rund 2.000 im Vergleich zum Vormonat nahezu verdreifacht.

Auf den folgenden Rängen finden sich weitere Werte der Automobilbranche. So liegt Daimler auf Platz 3 und Neueinsteiger Porsche Holding auf Platz 4. BMW verliert vier Plätze und landet auf dem 8. Rang. Weitere Neueinsteiger im September sind E.ON und RWE. Abgesehen von den zahlreichen Neueinsteigern schafft es nur K+S, sich im Vergleich zum Vormonat zu verbessern. Die anderen Werte verlieren im Ranking.

„Die Aufregung um den VW-Konzern ist auch auf wikifolio.com spürbar. Ein so klarer Vorsprung des Spitzenwertes ist nur selten zu beobachten“, fasst Andreas Kern, Gründer und CEO von wikifolio.com, die Ergebnisse zusammen. Die Kaufüberhänge – vor allem bei den Aktien der Automobilbranche, die hauptsächlich auf Kursrückgänge zurückzuführen sind – zeigen, dass wikifolio-Trader wahre Schnäppchen-Jäger sind.



Grafik: Die zehn meist gehandelten deutschen Aktien auf der Social-Trading-Plattform wikifolio.com im September 2015 (Quelle: wikifolio.com).

Seit April 2015 veröffentlicht wikifolio.com Monat für Monat die zehn meist gehandelten deutschen Aktien auf der Social-Trading-Plattform. Dafür werden sämtliche Kauf- und Verkaufsaufträge in den aktuell rund 10.700 publizierten wikifolios ausgewertet. Dabei handelt es sich um Musterdepots von privaten Tradern und professionellen Vermögensverwaltern. In knapp 3.500 wikifolios können Kapitalanleger auch investieren.

Kennzahlen (Stand: 09.10.2015):

Gründung:	August 2012
Gründer und Vorstand:	Andreas Kern
Mitarbeiter:	35
Investierbare wikifolios:	Knapp 3.500
Unique Visitors:	Über 2 Mio.
Handelsvolumen:	Über 6,8 Mrd. Euro
Zertifikate-Gebühr:	0,95 % p.a. (taggenaue Abrechnung)
Performancegebühr:	5-30 % vom Gewinn (High-Watermark-Prinzip)
Wesentliche Gesellschafter:	Investorengruppe rund um Speed Invest GmbH, Österreich (30 %) VHB ventures, Deutschland (21 %) Andreas Kern, Gründer & CEO (15 %) Lang & Schwarz AG, Deutschland (5 %) Business Angels & Management (29 %)
Emissionshaus:	Lang & Schwarz Aktiengesellschaft
Listing Partner:	Börse Stuttgart AG
Weitere Partner:	S Broker AG & Co. KG OnVista Media GmbH



	Finanzen100 GmbH comdirect bank Aktiengesellschaft Consorsbank
--	--

* * *

Über wikifolio.com: wikifolio.com ist die führende europäische Online-Plattform für Anlagestrategien von privaten Tradern und professionellen Vermögensverwaltern. Das Finanz-Technologie-Unternehmen wurde im August 2012 in Wien gegründet und im Dezember 2014 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Vorstandsvorsitzender der wikifolio Financial Technologies AG ist der Gründer Andreas Kern. Gesellschafter des Unternehmens sind u.a.: VHB ventures GmbH, die Beteiligungsgesellschaft der Verlagsgruppe Handelsblatt, das Emissionshaus Lang & Schwarz AG sowie das Venture Capital Unternehmen Speed Invest GmbH. In Deutschland arbeitet wikifolio.com mit der Börse Stuttgart, der comdirect bank, der Consorsbank, dem Sparkassen Broker, der OnVista Group, Finanzen100 und Wallstreet-Online zusammen. Seit März 2015 ist wikifolio.com auch für Schweizer Kapitalanleger und Trader verfügbar. Partner sind das Finanzportal Cash.ch und die Neue Zürcher Zeitung (NZZ).